



Oliver Simmendinger (rechts) erklärt Besuchern aus Hechingen die Vorteile einer gedrehten Peitsche. Der neue Leiter des Deutschen Peitschenmuseums ist am Sonntag in seine erste komplette Saison gestartet.
Foto: Tanja Marquardt

Weißwurst und Autorennen

Grosselfinger Carrera-Bahn als Attraktion für Kinder im Peitschenmuseum

Der Saisonstart im Peitschenmuseum in Killer verlief am Sonntag eher ruhig. Eine Attraktion für die Kinder der Besucher war die Carrera-Rennbahn.

TANJA MARQUARDT

Killer. Zum Frühschoppen am ersten Öffnungstag dieses Jahres gab es ein bayerisches Weißwurstfrühstück mit Weißbier und Brezeln, und der Stammtisch ließ es sich

munden. Ansonsten verlief der Saisonstart im Peitschenmuseum eher ruhig. Das wunderschöne Wetter und viele anderen Veranstaltungen in der Gegend ließen dem neuen Leiter Oliver Simmendinger viel Zeit, sich um die interessierten Besucher zu kümmern.

Die neuen, leichten MP3-Abspielgeräte bieten zwar den Museums-gästen zwar eine gute Einführung in das Handwerk, wenn Simmendinger aber die Maschinen anmacht und demonstriert, wie gehobelt, ge-

spalten und gedreht wird, vermittelt das ein noch authentischeres Bild von der Kunst der Geißelfertigung.

Um eine besondere Attraktion zu bieten, hatte Oliver Simmendinger einen Arbeitskollegen überredet, einen kleinen Teil seiner Carrera-Rennbahn ins Museum zu stellen. Der Grosselfinger Peter Wannenmacher besitzt eine 22 Meter lange Bahn, auf der – dank High-Tech – sechs Autos gleichzeitig fahren können und die Zeitmessung auf die

Tausendstelsekunde genau erfolgt. Bei der kleinen Bahn im Museum mussten die Runden jedoch noch selber gezählt werden, was dem Fahrspaß (nicht nur) der Kinder jedoch keinen Abbruch tat.

Die Attraktion für den nächsten Öffnungstag des Deutschen Peitschenmuseums am Sonntag, 1. Juli, ist schon gebucht: Der Vespa-Club Reutlingen wird dem Killertal einen Besuch abstatten und dabei verschiedene Vespa-Oldtimer vorführen.